

Plötzlich Herbstmeister

SZ Arlewatt nach der Hinrunde vorn

HUSUM Damit hatte vor Saisonbeginn wohl niemand gerechnet: Nach einer ganz starken Hinrunde hat sich das SZ Arlewatt im letzten Spiel vor der Winterpause mit einem 7:3-Erfolg über Germania Breklum die Herbstmeisterschaft in der 1. Tischtennis-Bezirksliga gesichert. Punktgleich mit dem TTC Ramsharde II (18:2) weist das Sportzentrum das bessere Spielverhältnis auf.

SZ Arlewatt – Germania Breklum 7:3. Im vorletzten Jahr noch erster Absteiger, nun Herbstmeister. Eine enorme

Leistungssteigerung aller Spieler machte dies möglich. Allen voran Jan-Ole Neumann (Bilanz 15:5), der allerdings an diesem Abend Jan-Hauke Jensen unterlag, dafür aber Florian Andresen die erste 0:3-Niederlage seit Januar 2020 beibrachte. Arlewatt gewann nach anfänglicher Ausgeglichenheit schnell an Übergewicht. Dafür sorgten vor allem Udo Matthiesen mit zwei Siegen über Andresen und Jensen, sowie Stefan Schmiedel, der Hauke Bohnert und Peter Stropp keine Chance ließ.

Arlewatt: Neumann/Wolbersen, Neumann, U. Matthiesen (2), Wolbersen, Schmiedel (2). **Breklum:** Andresen/Stropp, Jensen, Bohnert.

TTC Ramsharde II – TTV Koldenbüttel 7:4. Durchwachsene Hinrunden-Bilanz für Koldenbüttel, das mit 10:10 Punkten im Niemandsland der Tabelle verharrt. In Flensburg starteten die Nordfriesen mit dem Gewinn beider Eingangsdoppel optimal, konnten in den Einzeln aber nicht nachlegen. Freriks' Sieg gegen Andersson (8,10,-9,7) und Koltermanns Erfolg gegen Paucken (-7,11,-4,8,9) reichten nicht für einen Punktgewinn.

dbk Ramsharde: Wiebusch/Charyala Andersson, Wiebusch (2), Paucken, Charyala (2). **Koldenbüttel:** Dr. Koltermann/Clausen, Freriks/Nehlsen, Freriks, Dr. Koltermann.



DAS TEAM DES SZ ARLEWATT MIT TIM WOLBERSEN, JAN-OLE NEUMANN, MANNSCHAFTSFÜHRER UDO MATTHIESEN UND STEFAN SCHMIEDEL (VON LINKS). DBK

